

Sammlung
der wichtigsten
Wahrheiten und Gebete
für
Schulkinder
zum
Auswendiglernen.



Vaibach, 1895.

Selbstverlag. — Kathol. Druckerei.

675 0 705226



201513807



I.

Dusik

1. Die sechs Grundwahrheiten.

1. Dafs ein Gott ist.

2. Dafs Gott ein gerechter Richter ist, welcher das Gute belohnet und das Böse bestrafet.

3. Dafs drei göttliche Personen einer Wesenheit und Natur sind: der Vater, der Sohn und der heilige Geist.

4. Dafs die zweite göttliche Person Mensch geworden ist, um uns durch den Tod am Kreuze zu erlösen und ewig selig zu machen.

5. Dafs die Seele des Menschen unsterblich ist.

6. Dafs die Gnade Gottes zur Seligkeit nothwendig ist, und dafs der

Mensch ohne die Gnade nichts Verdienstliches zum ewigen Leben wirken kann.

2. Die zehn Gebote Gottes.

1. Du sollst allein an einen Gott glauben.

2. Du sollst den Namen deines Gottes nicht eitel nennen.

3. Du sollst den Feiertag heiligen.

4. Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren, auf daß du lange lebest und es dir wohlgehe auf Erden.

5. Du sollst nicht tödten.

6. Du sollst nicht Unkeuschheit treiben.

7. Du sollst nicht stehlen.

8. Du sollst kein falsches Zeugnis geben wider deinen Nächsten.

9. Du sollst nicht begehren deines Nächsten Hausfrau.

10. Du sollst nicht begehren deines Nächsten Gut.

3. Die fünf Gebote der Kirche.

1. Du sollst die gebotenen Feiertage halten.

2. Du sollst die heilige Messe an Sonn- und Feiertagen mit gebührender Andacht hören.

3. Du sollst die gebotenen Fasttage halten, als: die vierzigtägige Fasten, die Quatember-Zeiten und andere gebotene Fasttage; auch sollst du am Freitage und Samstage vom Fleisessen dich enthalten.

4. Du sollst deine Sünden dem verordneten Priester jährlich zum wenigsten einmal beichten und um die österliche Zeit das hochwürdigste Sakrament des Altars empfangen.

5. Du sollst an verbotenen Zeiten keine Hochzeit halten.

4. Die Gaben des heiligen Geistes.

1. Die Gabe der Weisheit. —

2. Des Verstandes. — 3. Des Rathes.

— 4. Der Stärke. — 5. Der Wissenschaft. — 6. Der Gottseligkeit. — 7. Der Furcht des Herrn.

5. Die sieben heiligen Sakramente.

1. Die Taufe. — 2. Die Firmung.
— 3. Das Sakrament des Altars.
— 4. Die Buße. — 5. Die letzte
Delung. — 6. Die Priesterweihe. —
7. Die Ehe.

6. Fünf Stücke, die zum heil. Sakramente der Buße erfordert werden.

1. Die Erforschung des Gewissens.
— 2. Die Reue. — 3. Der ernstliche
Vorsatz. — 4. Die Beicht. — 5. Die
Genugthuung.

7. Die Eigenschaften Gottes.

1. Gott ist ewig; er ist allezeit
gewesen, er ist und wird immer sein.

2. Gott ist ein reiner Geist; ein
Wesen, welches den allervollkommen-

sten Verstand und besten Willen, aber keinen Leib hat.

3. Gott ist allwissend; er weiß alles, das Vergangene, das Gegenwärtige und das Zukünftige; er weiß unsere geheimsten Gedanken und kann daher nicht betrogen werden.

4. Gott ist höchst weise; er ordnet alles zur Erreichung seiner Absichten und wählet hiezu die tauglichsten Mittel.

5. Gott ist allmächtig; er hat Himmel und Erde und alles, was ist, erschaffen; ihm ist nichts unmöglich zu machen.

6. Gott ist allgegenwärtig: er ist überall, im Himmel und auf Erden.

7. Gott ist höchst heilig; er will und liebet das Gute und verabscheuet das Böse.

8. Gott ist höchst wahrhaftig und getreu; er kann weder lügen noch betrügen.

9. Gott ist unveränderlich; er ist von Ewigkeit zu Ewigkeit in sich ebenderjelbe.

10. Gott ist höchst gütig; er ist voll Liebe gegen feine Gefchöpfe; alles Gute haben wir mittelbar oder unmittelbar von ihm.

11. Gott ift höchst barmherzig; er verzeiht uns unfere Sünden, wenn wir uns wahrhaft befferen.

12. Gott ift höchst gerecht; er belohnet das Gute und bestrafet das Böfe.

II.

Die Gattungen der wirklichen Sünden.

1. Die fieben Hauptfünden. —
2. Die fechs Sünden wider den heiligen Geift. —
3. Die vier himmelfchreienden Sünden. —
4. Die neun fremden Sünden.

1. Die sieben Hauptsünden.

1. Hoffart. — 2. Geiz. — 3. Unkeuschheit. — 4. Neid. — 5. Fraß und Böllerei. — 6. Zorn. — 7. Trägheit.

2. Die sechs Sünden wider den hl. Geist.

1. Auf Gottes Barmherzigkeit vermessenlich sündigen. — 2. An Gottes Gnade verzweifeln. — 3. Der erkannten christlichen Wahrheit widerstreben. — 4. Seinem Nächsten die göttliche Gnade mißgönnen und ihn darum beneiden. — 5. Wider heilsame Ermahnungen ein verstocktes Herz haben. — 6. In der Unbußfertigkeit vorsätzlich verharren.

4. Die vier himmelschreienden Sünden.

1. Vorsätzlicher Todtschlag. — 2. Die stumme oder sodomitische Sünde. — 3. Die Unterdrückung der Armen, Witwen und Waisen. — 4. Wenn man den verdienten Liedlohn den

Arbeitern und Tagelöhnern vorenthält und entzieht.

4. Die neun fremden Sünden.

1. Zur Sünde rathen. — 2. Andere sündigen heißen. — 3. In anderer Sünde einwilligen. — 4. Andere zur Sünde reizen. — 5. Anderer Sünde loben. — 6. Zur Sünde stillschweigen. — 7. Die Sünde nicht strafen. — 8. An derselben theilnehmen. — 9. Dieselbe vertheidigen.

III.

1. Die vier Haupttugenden.

1. Die Klugheit. — 2. Die Mäßigkeit. — 3. Die Gerechtigkeit. — 4. Die Starkmüthigkeit.

2. Die Tugenden, die den Hauptsünden entgegengesetzt sind.

1. Die Demuth ist der Hoffart entgegengesetzt. — 2. Die Freigebigkeit

dem Geize. — 3. Die Keuschheit der Unkeuschheit. — 4. Die Liebe dem Neide. — 5. Die Mäßigkeit dem Fraße und der Böllerei. — 6. Die Geduld dem Zorne. — 7. Der Eifer im Guten der Trägheit.

3. Die Pflichten, welche Jesus Christus besonders anbefohlen hat.

1. Zuwörderst das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit suchen. — 2. Sich selbst verleugnen. — 3. Sein Kreuz tragen. — 4. Christo nachfolgen. — 5. Sanftmüthig und demüthig sein. — 6. Die Feinde lieben, denen wohlthun, die uns hassen, für die beten, welche uns beleidigen und verfolgen.

4. Die acht Seligkeiten, welche Christus der Herr auf dem Berge gelehrt.

1. Selig sind die Armen im Geiste; denn ihrer ist das Himmelreich! — 2. Selig sind die Sanftmüthigen;

denn sie werden das Erdreich besitzen!
 — 3. Selig sind die Trauernden;
 denn sie werden getröstet werden! —
 4. Selig sind, die nach der Gerechtigkeit hungern und dürsten; denn sie werden gesättiget werden! — 5. Selig sind die Barmherzigen; denn sie werden Barmherzigkeit erlangen! — 6. Selig sind, die ein reines Herz haben; denn sie werden Gott anschauen! — 7. Selig sind die Friedfertigen; denn sie werden Kinder Gottes genannt werden!
 — 8. Selig sind, die um der Gerechtigkeit willen Verfolgung leiden; denn ihrer ist das Himmelreich!

5. Die vornehmsten guten Werke.

1. Beten. — 2. Fasten. — 3. Almosengeben.

6. Die leiblichen Werke der Barmherzigkeit.

1. Die Hungrigen speisen. — 2. Die Durstigen tränken. — 3. Die

Fremden beherbergen. — 4. Die Nackten bekleiden. — 5. Die Kranken besuchen. — 6. Die Gefangenen erlösen. — 7. Die Todten begraben.

7. Die geistlichen Werke der Barmherzigkeit.

1. Die Sünder bestrafen. — 2. Die Unwissenden lehren. — 3. Den Zweifelhaften recht rathen. — 4. Die Betrübten trösten. — 5. Das Unrecht mit Geduld leiden. — 6. Denen, die uns beleidigen, gern verzeihen. — 7. Für die Lebendigen und Todten Gott bitten.

8. Die evangelischen Rätthe.

1. Die freiwillige Armut. — 2. Die ewige Keuschheit. — 3. Der beständige Gehorsam unter einem geistlichen Obern.

Die vier letzten Dinge.

1. Der Tod. — 2. Das Gericht.
— 3. Die Hölle. — 4. Das Himmelreich.

IV.

1. Das heilige Kreuzzeichen.

Im Namen Gottes, des Vaters †, und des Sohnes †, und des heiligen Geistes †. Amen. (Jedesmal 50 Tage Abl., mit Besprengung des Weihwassers 100 Tage Abl.)

2. Das Vaterunser oder das Gebet des Herrn.

Vater unser, der Du bist in dem Himmel! Geheiliget werde Dein Name; zukomme uns Dein Reich; Dein Wille geschehe wie im Himmel, also auch auf Erden. Gib uns heute unser tägliches Brot; und vergib uns unsere Schulden, als auch wir vergeben unsern Schuldigern; und führe uns nicht in Versuchung; sondern erlöse uns von dem Uebel. Amen.

3. Der englische Gruß.

Begrüßet seist Du, Maria, voll der Gnaden, der Herr ist mit Dir, Du bist gebenedeit unter den Weibern, und gebenedeit ist die Frucht Deines Leibes, Jesus. Heilige Maria, Mutter Gottes, bitt für uns arme Sünder, jetzt und in der Stunde unseres Absterbens. Amen.

4. Das apostolische Glaubensbekenntnis.

Ich glaube an Gott, den allmächtigen Vater, Schöpfer Himmels und der Erde. Und an Jesum Christum, seinen eingeborenen Sohn, unseren Herrn; der empfangen ist von dem heiligen Geiste, geboren aus Maria, der Jungfrau; gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuziget, gestorben und begraben; abgestiegen zu der Hölle, am dritten Tage wieder auferstanden von den Todten; aufgefahen in den Himmel, sitzt zu der rechten Hand

Gottes, des allmächtigen Vaters; von dannen er kommen wird, zu richten die Lebendigen und die Todten. Ich glaube an den heiligen Geist; die heilige, katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen; Ablass der Sünden; Auferstehung des Fleisches; und ein ewiges Leben. Amen.

5. Lob der heiligsten Dreifaltigkeit.

Ehre sei Gott dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste. Wie es war im Anfang, jetzt, und allezeit, und zu ewigen Zeiten. Amen.
 (Jedesmal 100 Tage Abl., wenn man es täglich Morgens, Mittags und Abends zu dreimal zum Danke für die Vorzüge Mariens betet.)

6. Frommer Gruß.

Gelobt sei Jesus Christus!

In Ewigkeit. Amen.

Oder auch:

Gelobt sei Jesus und Maria!

Heute und immerdar!

(Jedesmal 50 Tage Ablass.)

7. Gute Meinung.

O mein Gott, was ich heute denken, reden, thun und leiden werde, opfere ich Dir auf, Alles sei zu Deiner größeren Ehre! Alles aus Liebe zu Dir, o Jesus! und zu Deiner Ehre, o Maria! Ich verlange auch theilhaftig zu werden aller heil. Messen, welche heute geopfert werden, und aller Ablässe, welche ich heute gewinnen kann.

8. Der Engel des Herrn.

1. Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft und sie empfing vom heiligen Geiste. — Begrüßet seist Du Maria u. s. w.

2. Maria sprach: Siehe, ich bin eine Dienerin des Herrn, mir geschehe nach deinem Worte. — Begrüßet seist Du Maria u. s. w.

3. Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt.
Begrüßet seist Du Maria u. s. w.

(100 Tage Ablass, so oft man es beim Glockenzeichen Morgens, Mittags oder Abends knieend, am Samstag Abends und am Sonntage und zur österlichen Zeit stehend verrichtet.)

9. Für die armen Seelen im Fegefeuer.

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe!
Und das ewige Licht leuchte ihnen!
Lasse sie im Frieden ruhen. Amen.

10. Zum heiligen Schutzengel.

(Am Morgen:)

Engel Gottes, Engel mein, laß mich dir befohlen sein, heute diesen Tag und alle Stund, bis meine Seele zu dir in den Himmel kommt. Vater unser u. s. w. Begrüßet seist Du Maria u. s. w.

(Am Abend:)

Engel Gottes, Engel mein, laß mich dir befohlen sein, heute diese

Nacht und alle Stund, bis meine Seele zu dir in den Himmel kommt. Vater-unser u. ſ. w. Begrüßet seiſt Du Maria u. ſ. w.

Oder aber:

Engel, dem von Gottes Vatergüte,
 Ich bin anvertrauet, o behüte
 Und erleuchte mich, ich bitte dich,
 Lenke, leit', regiere mich! Amen.
 (Jedesmal 100 Tage Ablaß.)

11. Vor der Beicht.

Ich bitte Euer Ehrwürden um den heiligen Segen, damit ich meine Sünden recht und vollständig beichten möge. — Ich armer sündiger Mensch beichte und bekenne Gott, dem Allmächtigen, Maria, seiner hochwürdigen Mutter, allen lieben Heiligen, und Ihnen, Priester, anstatt Gottes, daß ich seit meiner letzten Beicht, welche (hier wird die Zeit genannt) geschehen ist, oft und viel gesündigt habe mit Ge-

danke, Worten und Werken; insbesondere aber gebe ich mich folgender Sünden schuldig.

12. Man beschließt die Beicht:

Diese und alle meine anderen wissentlichen und unwissentlichen Sünden, welche ich entweder selbst begangen habe, oder wovon ich Ursache war, daß sie von Andern sind begangen worden, sind mir herzlich leid, weil ich Gott, das allerhöchste und liebenswürdigste Gut, dadurch beleidiget habe. Ich nehme mir auch ernstlich vor, nicht mehr zu sündigen und alle Gelegenheit zur Sünde zu meiden. Ich bitte Euer Ehrwürden um die priesterliche Lossprechung und eine heilsame Buße.

Oder kürzer: Ich bitte Euer Ehrwürden um die priesterliche Lossprechung und eine heilsame Buße.

13. Die Reue.

O mein Gott! alle meine begangenen Sünden sind mir vom Herzen leid, weil ich dadurch Dich, meinen

liebenswürdigsten Gott, das allerhöchste, unendliche Gut, welches ich von ganzem Herzen liebe, beleidiget habe. Ich nehme mir ernstlich vor, mit Deiner Gnade mein Leben zu bessern und lieber alles, auch den Tod selbst, zu leiden, als Dich, meinen Gott, das allerhöchste Gut, mit einer Sünde mehr zu beleidigen. Gib mir die Gnade zur Erfüllung dieses meines Vorsatzes! Darum bitte ich Dich durch die unendlichen Verdienste Deines göttlichen Sohnes, unseres Herrn und Erlösers Jesu Christi. Amen.

14. Die göttlichen Tugenden.

Glaube.

Ich glaube an Dich, wahrer, dreieiniger Gott, Vater, Sohn und heiliger Geist, der Du alles erschaffen hast, der Du alles erhältst und regierest, der Du das Gute belohnest und das Böse bestrafest. Ich glaube, daß der

Sohn Gottes Mensch geworden ist, uns durch seinen Tod am Kreuze zu erlösen, und daß der heilige Geist durch seine Gnaden uns heiliget. Ich glaube und bekenne alles, was Du, o Gott! geoffenbaret hast, was Jesus Christus gelehret und die Apostel geprediget haben, und was die heilige, römische, katholische Kirche uns zu glauben vorstellet. Dieses alles glaube ich, weil Du, o Gott! die ewige und unendliche Wahrheit und Weisheit bist, welche weder betrügen, noch betrogen werden kann. O Gott! vermehre meinen Glauben.

Hoßnung.

Ich hoffe und vertraue auf Deine unendliche Güte und Barmherzigkeit, o Gott! daß Du mir durch die unendlichen Verdienste Deines eingeborenen Sohnes, Jesu Christi, in diesem Leben die Erkenntnis, wahre Reue und Ver-

zeihung meiner Sünden ertheilen, nach dem Tode aber die ewige Seligkeit geben, und verleihen wirst, Dich von Angesicht zu Angesicht zu sehen, zu lieben und ohne Ende zu genießen. Ich hoffe auch von Dir die nöthigen Mittel, alles dieses zu erlangen. Ich hoffe es von Dir, weil Du es versprochen hast, der Du allmächtig, getreu, unendlich gütig und barmherzig bist. O Gott! stärke meine Hoffnung.

Liebe.

O mein Gott! ich liebe dich aus meinem ganzen Herzen über alles, weil Du das höchste Gut, weil Du unendlich vollkommen und aller Liebe würdig bist; auch darum liebe ich Dich, weil Du gegen mich und alle Geschöpfe höchst gütig bist. Ich wünsche von ganzem Herzen, daß ich Dich ebenso lieben möchte, wie Dich Deine treuesten Diener lieben und geliebet

haben; mit deren Liebe vereinige ich meine unvollkommene Liebe, vermehre sie in mir, o gütigster Herr! immer mehr und mehr. Weil ich Dich nun aufrichtig und innigst zu lieben wünsche und es zu thun mich ernstlich bestrebe, so ist es mir vom Herzen leid, daß ich Dich, mein höchstes Gut, welches ich über alles liebe, Dich, meinen Schöpfer, Erlöser und Heilmacher, erzürnt habe; es schmerzet mich, daß ich gesündigt, daß ich Dich, meinen allmächtigen Herrn, meinen besten Vater beleidiget habe. Ich nehme mir ernstlich vor, alle Sünden sammt allen bösen Gelegenheiten zu meiden, die begangenen Mißethaten mehr und mehr zu bereuen und niemals gegen Deinen heiligsten Willen zu handeln. Nimm mich wieder zu Deinem Kinde auf, und gib mir die Gnade zur Erfüllung dieses meines Vorsazes! Darum bitte ich Dich durch die unendlichen

Verdienste Deines göttlichen Sohnes,
unseres Herrn und Erlösers Jesu
Christi. Amen. (Jedesmal 7 Jahre und 7
Quadrag. = 2835 Tage Ablass.)

Oder kürzer:

G l a u b e: Ich glaube Alles, o
mein Gott, was Du geoffenbaret hast,
weil Du die ewige Wahrheit bist.

H o f f n u n g: Ich hoffe von Dir
alles Gute, weil Du allmächtig und
unendlich getreu bist.

L i e b e: Ich liebe Dich, o mein
Gott, so viel ich Armseliger es ver-
mag, weil Du alle unsere Liebe im
höchsten Grade verdienst. (Jedesmal 7
Jahre und 7 Quadrag. = 2835 Tage Ablass.)

15. Das Taufgelübde.

Ich glaube an Gott, den Vater,
Sohn und heiligen Geist. Ich glaube
an Jesum Christum, den eingeborenen
Sohn Gottes, der Gott und Mensch
zugleich ist, der das menschliche Ge-

schlecht durch sein Leiden und Sterben erlöset hat. Ich glaube alles, was Gott geoffenbaret, was Jesus und seine heiligen Apostel gelehret haben, und was die katholische Kirche, deren Glied ich im Leben und Sterben zu sein verlange, zu glauben vorstellet. Ich widersage von ganzem Herzen dem Teufel, seiner Hoffart und allen seinen Werken. Ich widersage auch allen Sünden, der Bracht und allen verführerischen Lehren der Welt. Ich bin entschlossen, ein christliches Leben zu führen. Gott stärke mich in meinem Vorsatze durch seine allmächtige Gnade. Amen.

16. Der heilige Rosenkranz.

Nach dem Glauben betet man 3 Begrüßet
 jeist Du Maria und nach jedem setzt man hinzu:

1. der in uns den Glauben vermehre;
2. der in uns die Hoffnung stärke;
3. der in uns die Liebe entzünde.

1. Der freudenreiche Rosenkranz.

1. Den Du, o Jungfrau, vom hl. Geiste empfangen hast.

2. Den Du, o Jungfrau, zu Elisabeth getragen hast.

3. Den Du, o Jungfrau, geboren hast.

4. Den Du, o Jungfrau, im Tempel aufgeopfert hast.

5. Den Du, o Jungfrau, im Tempel wiedergefunden hast.

2. Der schmerzenreiche Rosenkranz.

1. Der für uns Blut geschwitzt hat.

2. Der für uns ist gegeißelt worden.

3. Der für uns ist mit Dornen gekrönt worden.

4. Der für uns das schwere Kreuz getragen hat.

5. Der für uns ist gekreuzigt worden.

3. Der glorreiche Rosenkranz.

1. Der von den Todten auferstanden ist.

2. Der zum Himmel aufgefahren ist.

3. Der uns den hl. Geist gesandt hat.

4. Der Dich in den Himmel aufgenommen hat.

5. Der Dich im Himmel gekrönt hat.

V.

1. Das Dreimalheilig.

Heilig, heilig, heilig bist Du, o Herr Gott der Heerschaaren! Die Erde ist Deiner Herrlichkeit voll! Ehre sei dem Vater, Ehre dem Sohne, Ehre dem hl. Geiste!

(100 Tage Ablass einmal im Tage und Sonntag fünfmal.)

2. Zum hl. Geiste.

Komm! hl. Geist, erfülle die Herzen Deiner Gläubigen und entzünde in ihnen das Feuer Deiner Liebe!

O Gott, der Du die Herzen Deiner Gläubigen durch Erleuchtung des hl. Geistes belehrt hast, — gib uns, daß wir in demselben Geiste das Rechte erkennen und Seines Trostes uns allzeit erfreuen mögen, — durch Christus, unsern Herrn. Amen.

3. Ergebung in den göttlichen Willen.

Es geschehe, werde gepriesen und ewig verherrlicht der gerechteste, höchste und liebenswürdigste Wille Gottes in allen Dingen!

(100 Tage Ablass einmal im Tage.)

4. Zu Jesus im hl. Altarsakramente.

O Gott! der Du uns unter dem wunderbaren Sakramente das Gedächtnis Deines Leidens hinterlassen hast: wir bitten Dich, verleihe uns, die heiligen Geheimnisse Deines Leibes und Blutes so zu verehren, daß wir die Frucht Deiner Erlösung stets in uns empfinden. Der Du mit dem Vater und dem heiligen Geiste gleicher Gott lebest und herrscheß in Ewigkeit. Amen.

Seele Christi, heilige mich!
 Leib Christi, erlöse mich!
 Blut Christi, begeistere mich!
 Wasser der Seite Christi, wasche mich!
 Leiden Christi, stärke mich!
 O gütigster Jesus, erhöre mich!
 In Deinen Wunden verberge mich!
 Von Dir laß nimmer trennen mich!
 Vor dem bösen Feind beschütze mich!
 In der Todesstunde rufe mich!
 Und laß zu Dir gelangen mich!
 Damit mit allen Heiligen ich
 Dich preisen möge ewiglich! Amen.

(Jedesmal 300 Tage Ablaß, nach der heiligen Communion 7 Jahre 7 Quadrag.)

5. Die geistliche Communion.

O mein Heiland, süßester Jesus, da ich heute nicht das Glück habe, Dich wirklich zu empfangen, so will ich doch wenigstens geistlicher Weise durch den Glauben, die Hoffnung und die Liebe mit Deinem göttlichen Herzen mich vereinigen. Ich weiß wohl, daß ich nicht verdiene das Brod der Engel zu empfangen; aber ferne von Dir verschmachtet meine Seele vor Hunger und Durst. Komm also zu mir, o Jesus; erleuchte meinen Geist mit Deinem Lichte, entzünde mein Herz mit dem Feuer Deiner hl. Liebe, vereinige es so innig mit dem Deinigen, daß nicht mehr ich lebe, sondern daß Du in mir auf immer lebest und herrscheßt! Amen.

6. Fromme Seufzer.

Lob, Preis und Dank sei jetzt und ohne End' dem heiligsten und göttlichsten Sakrament! (100 Tage Ablass einmal im Tage.) — Mein Jesus, Barmherzigkeit! (100 Tage Ablass.) — Jesus, mein Gott, ich liebe Dich über Alles! (50 Tage Ablass.) — Süßester Jesus! Sei mir nicht Richter, sondern Er-

löser! (50 Tage Ablass.) — O Jesus, faustmüthig und demüthig vom Herzen, gib, daß mein Herz dem Deinen ähnlich werde! (300 Tage Ablass einmal im Tage.) — Geliebt sei überall das heiligste Herz Jesu! (100 Tage Ablass einmal im Tage.) — Süßes Herz meines Jesu, gib, daß ich immer mehr Dich lieb'! (300 Tage Ablass jedesmal.) — Süßes Herz, sei meine Rettung! (Jedesmal 300 Tage Ablass.) Unsere liebe Frau vom heiligsten Herzen, bitte für uns! (100 Tage Ablass für die Bruderschaftsmitglieder.)

7. Zur heiligen Familie.

Jesus, Maria und Josef! Euch schenke ich mein Herz und meine Seele.

Jesus, Maria und Josef! Steht mir bei im letzten Todeskampfe!

Jesus, Maria und Josef! Mit Euch möge meine Seele im Frieden scheiden!
(Jedesmal für jede dieser Anrufungen 100 Tage Abl.)

8. Unter Deinen Schutz.

Unter Deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heilige Gottesgebäuerin! verschmähe nicht unser Gebet in unsern Nöthen, sondern erlöse uns jederzeit von allen Gefahren. O Du glormwürdige und gebenedeite Jung-

frau, unsere Frau, unsere Mittlerin, unsere Fürsprecherin! verfühne uns mit Deinem Sohne, empfiehl uns Deinem Sohne, stelle uns Deinem Sohne vor.

V. Würdige mich, Dich zu loben, geheiligte Jungfrau! R. Gib mir Kraft gegen Deine Feinde! V. Gebenedeit sei Gott in Seinen Heiligen! R. Amen. (100 Tage Ablass einmal im Tage.)

9. Gegrüßet seist Du, Königin.

Sei gegrüßt, o Königin, Mutter der Barmherzigkeit! des Lebens Süßigkeit und unsere Hoffnung sei gegrüßt! Zu Dir schreien wir elende Kinder Eva's, zu Dir seufzen wir Weinende und Trauernde in diesem Thale der Zähren. Wohlau denn, unsere Fürsprecherin, wende Deine barmherzigen Augen zu uns und nach diesem Elende zeige uns Jesum, die gebenedeite Frucht Deines Leibes! O gütige, o milde, o süße Jungfrau Maria!

V. Würdige mich, Dich zu loben, geheiligte Jungfrau! R. Gib mir Kraft gegen Deine Feinde! V. Gebenedeit sei Gott in Seinen Heiligen! R. Amen. (Alle Tage 100 Tage Ablass, am Sonntage 7 Jahre 7 Quadrag., wenn man Morgens, Mittags und Abends „Unter Deinen Schutz“ betet.)

10. Gedenke.

Gedenke, o gütigste Jungfrau Maria, daß es noch niemals gehört wurde, daß Du Jemanden verlassen hättest, der zu Dir seine Zuflucht nahm, Deine Hülfe anrief und um Deine Fürbitte Dich anflehte! — Von diesem Vertrauen beseelt, eile ich zu Dir, o Jungfrau der Jungfrauen, ich fliehe zu Dir, o Mutter, und erscheine als ein armer Sünder seufzend vor Dir; o Mutter des ewigen Wortes, verschmähe meine Worte nicht, sondern höre und erhöere mich huldreich! Amen. (Jedesmal 300 Tage Ablass.)

11. Um Sieg in allen Versuchungen.

Gegrüßet seist Du, Maria, u. s. w.

O meine Gebieterin! o meine Mutter! ich opfere mich Dir ganz auf, und um Dir meine Hingabe zu beweisen, schenke und weihe ich Dir heute meine Augen, meine Ohren, meinen Mund, mein Herz, mich selber ganz und gar. Weil ich nun Dein bin, o gute Mutter! so bewahre, beschütze und vertheidige mich als Dein Eigenthum!

(Morgens und Abends 100 Tage Ablass.)

O meine Gebieterin! o meine Mutter!
Gedenke, daß ich Dein bin! Kette und ver-
theidige mich als Dein Eigenthum!

(Jedesmal 40 Tage Ablass.)

12. Zum hl. Josef.

Gedenke, o reinsten Bräutigam der
Jungfrau Maria, mein liebeichster Be-
schützer, heiliger Josef, wie es gar niemals
gehört wurde, daß Jemand ungetröstet
Deinen Schutz angerufen und Hilfe bei Dir
gesucht habe! Mit diesem Vertrauen komme
ich zu Dir, mit aller Jubrunst mich Dir zu
empfehlen. Verschmähe meine Bitte nicht,
o Pflegevater meines Heilandes, sondern
nimm sie mildreichst an! Amen.

(300 Tage Ablass einmal im Tage.)

13. Zum hl. Aloysius.

O Gott, Du Ausspender der himmlischen
Gaben, der Du in dem englischen Jüngling
Aloysius eine wunderbare Lebensunschuld
mit gleicher Buße vereinigt hast: verleihe
uns durch seine Verdienste und Fürbitte,
daß wir, nachdem wir ihm in der Unschuld
nicht gefolgt sind, ihn in der Buße nach-
ahmen, durch Christum, unseren Herrn.
Amen.

Kakor je l

H

